Bei der SGK geht's „tutti frutti“

Kirdorfer feiern in der Kreisoberliga ein Schützenfest – FV Stierstadt stellt Eintracht Oberursel vor unlösbare Rätsel

Auf die großen vier der KOL ist Verlass: Zwölf Punkte, 18:5 Tore. Dagegen hat's den bisherigen Tabellenfünften gestern erwischt – die DJK unterliegt erstmals.

VON WOLFGANG BARDONG

FC Neu-Anspach II – DJK Bad Homburg 4:3 (2:2): Die weiße Weste hat den ersten Fleck abbekommen: Im fünften Spiel setzte es für die DJK die erste Niederlage. Marko Jonjic hatte die Gastgeber bereits in der 6. Minute nach Ballstafette über Becker in Front gebracht. Die Kirdorfer schlugen jedoch direkt zurück: Celil Günay verwandelte einen von FCNA-Keeper Niklas Schulze an Steffen Fuchs verursachten Elfer zum 1:1, schied aber wenig später verletzt aus (20.).

Als dann Steffen Fuchs nach 23 Minuten völlig blank zum 1:2 einschob, schien die DJK auf einem guten Weg. Denkste! Noch vor der Pause glich Jonjic nach Zuspiel von Kraus zum 2:2 wieder aus (39.). Daniel Wick brachte die ausgeglichene Partie dann erneut zum Kippen, als er nach Zusammenspiel mit Nickel aus größerer Distanz einfach mal draufhielt – 3:2 (56.).

Neun Minuten später leistete sich Anspachs Schlussmann Schulze ein weiteres Foul, das ihm die „Ampelkarte“ einbrachte und dem Gast einen zweiten Strafstoß bescherte. Torjäger Jonjic stellte sich zwischen die Pfosten, war aber gegen Fuchs machtlos – 3:3. Dabei blieb es bis zur 82. Minute, dann verwandelte Paul Paulsen eine Freistoßflanke von Nickel zum Anspacher 4:3-Siegtreffer. Die Kirdorfer Serie war gerissen.

Tore: 1:0 Jonjic (6.), 1:1 Günay (8.), 1:2 Fuchs (23.), 2:2 Jonjic (39.), 3:2 Wick (56.), 3:3 Fuchs (65./FE), 4:3 Paulsen (82.).

Kritik am Referee

FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach 1:1 (1:0): Mit Schiedsrichter Holzapfel (Niddatal) gingen die Gastgeber hart ins Gericht. Bei sechs Alleingängen auf das Gästetor habe der Unparteiische laut Pressesprecher Armin Klimmek drei Mal zu Unrecht auf Abseits erkannt. Überdies habe Wehrheim eine harte Note ins Spiel gebracht, was Demiröz bereits in der 15. Minute zu spüren bekommen habe und verletzt raus musste. Sascha Weldert hatte in der 33. Minute nach Hoffmanns Vorarbeit mit einem Flachschuss zum 1:0 Erfolg. Kurz vor der Pause sahen dann Daniel Dietrich (FSG) und Marcus Krawczyk (W/P) nach einem Scharmützel Gelb-Rot (44.). Direkt nach Wiederbeginn gelang der FSG der Ausgleich: Lars Röske hatte nach Flanke von Tobias Schneider mit einer Kopfball-Bogenlampe zum 1:1 Erfolg. In der Schlussphase wartete „W/W/S“ dann vergebens auf den Elfmeterpfiff, nachdem Louis Presle im Strafraum zu Fall gebracht worden sei (82.) – statt eines Treffers gab's in der 88. Minute noch eine dritte „Ampelkarte“, die sich Moritz Ketter (FSG/Foulspiel) einhandelte.

Tore: 1:0 Weldert (33.), 1:1 Röske (48.).

Eintracht Oberursel – FV Stierstadt 0:2 (0:1): „Unsere Gäste haben sich tief in die Abwehr gestellt und uns damit Rätsel aufgegeben, die wir nicht lösen konnten“, brachte Eintracht-Pressesprecher Thomas Pfettscher das Derby auf den Punkt. Schon in der 16. Minute drohte Oberursel der Rückstand, als sich George Ciobanu verschätzt hatte, wodurch Enrico La Medica an den Ball kam, aber an Eintracht-Keeper Fleckenstein scheiterte. Machtlos war der Torwart allerdings in der 35. Minute, als Antonio Castellino eine von Marcel Biskup an den „kurzen“ Pfosten geschlagene Ecke zum 0:1 einköpfte.

Von der Rolle

„Nach diesem Treffer waren wir ein wenig von der Rolle“, spürte Pfettscher. Fast wäre es schon in der 50. Minute zum nächsten Rückschlag gekommen, als nach einem Strafraumfoul an Biskup nicht wenige auf den Strafstoßpfiff warteten. Zwei Minuten später zischte ein Biskup-Freistoß vor das Eintracht-Tor und Enrico La Medica war zum 0:2 zur Stelle. „Daraufhin riss bei uns erst recht der Faden“, merkte Pfettscher an. An den beiden letzten torreifen Szenen der Partie war dann Oberursels Gerome Loew beteiligt: Vergab er in der 67. Minute das 1:2, musste er schon 60 Sekunden später „hinten“ ran, um auf der Torlinie gegen La Medica das drohende 0:3 zu verhindern.

Tore: 0:1 Castellino (35.), 0:2 Enrico La Medica (52.).

Im Torjubel sind die Kirdorfer Fußballer schon geübt: Daniel Feil (rechts) klatscht René Zschieschang ab. Archivfoto: Rhode

Willkommene Abkühlung im Spätsommer: FCNA-Coach Michael Riemann (li.) und Spielausschussmitglied Sebastian München. Foto: sp

Teutonia Köppern – SG Oberhöchstadt 0:2 (0:1): Werner Steuer, Köpperns Pressesprecher, bezeichnete den Sieg der SGO als „extrem glücklich“ und dachte dabei an die Vielzahl vergebener Torchancen seiner Teutonia. Ob Ömer Bakan per Kopf (3.) oder Dragan Kuraja (15.) – an Torwart Daniel Ernst gab es für die Köpperner kein Vorbei. Eine weitere Chance für Thomas Weber (16.) leitete dann über zum vermeintlichen 1:0 durch Kuraja – dessen Treffer war jedoch ein Foul vorausgegangen, das Tor wurde annulliert. Und so kam es, wie es so manchem Teutonen-Fan schon geschwant hatte: Mit dem Pausenpfiff schloss der eingewechselte Lars Steier einen Konter zum 0:1 ab.

Ein Spiegelbild

Die zweiten 45 Minuten – ein Spiegelbild der ersten: Köpperner Dominanz mit Möglichkeiten für Bakan (60.), Sousa Santos (75.), Kuraja (82.) und Thomas Weber, der per Freistoß die Latte traf (85.) – aber kein 1:1. Stattdessen blies die SGO in der 89. Minute erneut zu einem eiskalten Konter. Mit seinem ersten Versuch scheiterte Steier noch an Keeper Gianni Santalucia, der zweite war dann von Erfolg gekrönt.

Tore: 0:1/0:2 Steier (45./89.).

FSV Friedrichsdorf – FC Mammolshain 4:2 (1:1): „Am Ende waren wir zwar dem 5:2 deutlich näher als der FC dem 4:3 – aber vor uns liegt immer noch viel Arbeit“, konnte sich FSV-Trainer Metin Yildiz nicht so recht freuen: „Nach dem 1:0 haben wir den Faden verloren und keinen Zugriff auf Spiel und Gegner bekommen. Besser lief es erst wieder nach der Pause.“

Labinot Lugolli hatte seinen Trainer zunächst zufrieden gestimmt, als er in der 4. Minute eine tolle Kombination über Sabit Zejnullahu zum 1:0 abschloss. In der 27. Minute wurde dann Burak Sahin aus Yildiz' Sicht elfmeterwürdig gelegt – die Pfeife des Referees blieb jedoch stumm. Stattdessen leistete sich kurz darauf Moritz Wagner einen haarsträubenden Fehler, den Marc Ohly zum 1:1 (30.) nutzte. Wie ausgewechselt wirkte der FSV dann nach der Pause: Zielstrebig, und engagiert agierte er nun, hatte aber durch Avni Zejnullahu (48.) und Patrick Bussian (52.) noch Abschlusspech, aber dann: Binnen acht Minuten fabrizierte Bussian einen Hattrick und traf nach Zuspiel von Lugolli zum 2:1 (57.), einem Marino-Pass zum 3:1 (61.) und per Fernschuss zum 4:1 (65.). Für den Gast reichte es durch Jakob Elzenheimer nur noch zum 4:2 (68.).

Tore: 1:0 Lugolli (4.), 1:1 Ohly (30.), 2:1/3:1/4:1 Bussian (57./61./65.), 4:2 Elzenheimer (68.).

„Mal richtig Gas gegeben“

SGK Bad Homburg – FC Weißkirchen 9:1 (3:0): „Heute haben wir mal richtig Gas gegeben“, freute sich SGK-Coach Mohamed Chafchaoui, „es hätte am Ende sogar noch deutlicher werden können. Alleine René Zschieschang hat in der ersten Halbzeit noch drei Großchancen versemmelt.“ Dass es für den Spitzenreiter gestern zu einem Schützenfest kommen konnte, lag für den SGK-Coach auf der Hand: „Der FCW hatte seine vielen Ausfälle nicht kompensieren können und wirkte bei Standardsituationen sehr anfällig. Obendrein kamen dann noch zwei Platzverweise hinzu.“ Doch der Reihe nach…

Die ersten drei SGK-Treffer leitete Emre Yildiz mit Eckbällen ein. Cüneyt Yalcin (8.) und Deniz Vural (33.) versenkten den Ball anschließend per Kopf, Jamal Eltayeb per Fuß (45.). Kurz vor dem 3:0 hatte Weißkirchens Kapitän Daniel Seeger wegen Schiedsrichter-Beleidigung den „roten Karton“ von Referee Dutschmann (Solms) unter die Nase gehalten bekommen.

Nach dem Wechsel legte die SGK sogar noch einen Zahn zu. „Da ging's tutti frutti“, umschrieb Chafchaoui das muntere Toreschießen seines Teams: Kyle Howei erhöhte nach einem Solo auf 4:0 (52.), Zschieschang nutzte Petrovs Rückpass zum 5:0 (60.), ehe Yalcin eine weitere Yildiz-Ecke zum 6:0 (70.) einnickte. Das 7:0 (74.) markierte Yildiz per 30-Meter-Lupfer selbst, ehe auch für Weißkirchens Umut Kaya die Partie beendet war: Gelb-Rot wegen Meckerns (75.). Der Ehrentreffer des FC durch Eric Kemen (78.) stachelte die Kirdorfer noch mal an: Das 8:1 (83.) erzielte der gerade eingewechselte Michael Jankielewicz, der auch Yalcins 9:1 gekonnt einfädelte.

Tore: 1:0 Yalcin (8.), 2:0 Vural (33.), 3:0 Eltayeb (45.), 4:0 Howie (52.), 5:0 Zschieschang (60.), 6:0 Yalcin (70.), 7:0 Yildiz (74.), 7:1 Kemen (78.), 8:1 Jankielewicz (83.), 9:1 Yalcin (90.).

Die nächsten Spiele: Usinger TSG II – SGK Bad Homburg (So., 13.15 Uhr), FV Stierstadt – SpVgg Bad Homburg, FC Weißkirchen – FSV Friedrichsdorf, FC Mammolshain – Teut. Köppern, SG Oberhöchstadt – FSG Weilnau/W/S, SG Wehrheim/Pfaff. – EFC Kronberg, SF Friedrichsdorf – FC Neu-Anspach II, DJK Bad Homburg – Eintr. Oberursel (alle So., 15 Uhr)

Querbalken verhindert Oberursels Sieg

Hochtaunus. Spärlich war die Torausbeute der heimischen Fußballerinnen in der Gruppenliga. Ein Treffer wollte nur dem 1. FFV Oberursel gelingen.

Spvgg. Neu-Isenburg – 1. FFV Oberursel 1:1 (1:1): Ob Klaus Fischer (Spvgg.) oder Maurice Privat (FFV) – nach dem Abpfiff schauten beide Trainer nicht zufrieden drein. Tanja Reichow brachte Aufsteiger Neu-Isenburg in der 11. Minute in Front. Eine Viertelstunde später konnte sich Torhüterin Ljilja Jazo nach einem Missverständnis in der Abwehr gegen die zu enteilen drohende Lisa Colmann nur noch mit einer Notbremse behelfen. Die Folgen: Rote Karte für Jazo, Strafstoß für Oberursel und das 1:1 durch Aylin Witt, die Feldspielerin Kim Siegel keine Chance ließ. In der 73. Minute herrschten dann nummerisch ausgeglichene Verhältnisse, als Lara Kaiser wegen eines Fouls Gelb-Rot sah. Dennoch hätte Oberursel durch Ronja Quooß sowie Hannah Berk noch gewinnen können – die Latte stand im Weg. *gg*

SG Oberau/Düdelsheim II – FSG Usinger Land 1:0 (0:0): Am zweiten Spieltag gab es für die FSG die erste Niederlage. „Der Sieg der Gastgeberinnen geht in Ordnung, da sie in der zweiten Halbzeit die deutlich größere Zahl an klaren Chancen hatten. Trotz der Niederlage bin ich mit der Leistung meiner Mannschaft zufrieden, weil sie in kämpferischer Hinsicht alles gegeben hat“, kommentierte FSG-Trainer Thorsten Strebel den Auftritt seines Teams im Büdinger Stadtteil. Beim Distanzschuss von Ria Hennich, der für Düdelsheim in der 77. Minute den Siegtreffer bedeutete, war die „ungelernte“ Torhüterin Katharina Heiner machtlos, die ansonsten erneut ein sicherer Rückhalt war. *sp*

Die nächsten Spiele: 1. FFV Oberursel – Alem. Niedermittlau (Sa., 16 Uhr), FSG Usinger Land – FSG Haitz/Langenselbold/Langenbach (17 Uhr)

Schloßborn jubelt am Ende der englischen Woche

Schloßborn. Zum Abschluss der englischen Woche in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus ist der FC Schlossborn gestern nach dem 1:1 in Wallau und dem 2:3 gegen den FC Schwalbach II mit dem 3:1-Sieg gegen die Reserve von Germania Okriftel doch noch zu einem Erfolgserlebnis gekommen. „Dank einer starken Mannschaftsleistung war dieser Dreier hochverdient“, freute sich Schlossborns Spielausschuss-Vorsitzender Jan Martin Leopold über das 3:1, für das Raphael Orlandi (1:0/13.), Mohamed Koroma (2:0/56.) und Artur Lang (3:1/66.) gesorgt hatten. Der Okrifteler Anschlusstreffer resultierte dagegen aus einem unglücklichen Eigentor des ansonsten starken Frank Rudolph (57.). *sp*

Das nächste Spiel: TuS Hornau II – FC Schlossborn (So., 13.15 Uhr)

Merzhausen erobert Spitze

Merzhausen. Für den TuS Merzhausen war die Partie gegen TSG Nieder-Erlenbach in der Fußball-Gruppenliga Frankfurt/West ein echter Härtetest, obgleich das zumindest aufgrund des Tabellenplatzes nicht unbedingt zu erwarten war. „Man darf aber nicht vergessen, dass wir heute quasi mit dem letzten Aufgebot angetreten sind“, unterstrich der sportliche Leiter Ralf Sartoris.

Auf gleich sechs Stammkräfte musste Trainer Daniel Dylong verzichten, darunter Torjäger Patrick Berschick, Flügelflitzer Robin Hartmann und Torwart Giuliano La Terra. Für Letztgenannten stand erstmals Marcel Schmitz zwischen den Pfosten und bekam von Sartoris ein „wirklich gutes“ Debüt attestiert.

Der TuS war vom Anpfiff an die spielbestimmende Mannschaft und ging folgerichtig bereits in der 8. Minute in Führung. Damian Hackenberg setzte am gegnerischen Strafraum gut nach und erkämpfte sich den Ball, den er dann am Torwart vorbeispitzeln konnte. Nach einer knappen halben Stunde legte Iulian Ivan nach und köpfte aus kurzer Distanz nach mustergültiger Hackenberg-Flanke zum 2:0 ein.

Die Gäste machten keine großen Anstalten, um noch einmal das Ruder herumzureißen, doch das Glück half in der 63. Minute nach, als eine verunglückte Flanke von Dimitriu Chiriloae zunächst am Lattenkreuz landete und anschließend Karl Cost den Ball ohne Mühe einschieben konnte. „Und dann musst du halt trotzdem zittern, auch wenn du eigentlich nicht viel zulässt“, sagte Ralf Sartoris, „zumal wir unsere Konterchancen einfach nicht nutzen konnten.“

Letztlich war man ob der angespannten Personalsituation aber sehr zufrieden mit dem knappen Sieg. Außer dem vor der Saison verbreiterten Kader führte Sartoris dies aber auch auf die „richtige Einstellung“ seiner Mannschaft zurück. Dank dieser grüßt TuS Merzhausen nun wieder von der Tabellenspitze.

Merzhausen: Schmitz – Hackenberg, Müller, Ivan (90.+3 F. Razai), Maric, Wanzke (70. Dylong), Ruppel, Hickl, Banchetto, A. Razai, Naziri. – **Tore:** 1:0 Hackenberg (8.), 2:0 Ivan (33.), 2:1 Cost (63.). *rk*

Das nächste Spiel: Türk. SV Bad Nauheim – TuS Merzhausen (So., 15 Uhr)

Oberstedten: Mutig zum Remis

Oberstedten. Hätten die Gäste von Rot-Weiss Frankfurt dem FC Oberstedten vor der Gruppenligapartie eine Punkteteilung angeboten, so hätte man sicherlich nicht abgelehnt. Nach der Partie war das 3:3 allerdings schwer einzuordnen: Hatte man soeben dem Tabellendritten einen Punkt abgetrotzt oder fahrlässig zwei Zähler liegen lassen?

Geht es nach Trainer Artur Rissling, dann trifft Ersteres zu. „Ich habe den Jungs sofort nach Abpfiff gesagt, dass sie sich keinen Kopf machen sollen“, so der Coach, „das war heute für uns auf jeden Fall ein Erfolg.“ Zumal man bereits früh in Rückstand geriet. In der 5. Minute konnte Prince Schülke ungehindert Sercan Demir bedienen, der am Fünfmeterraum lässig einschob. Durch eine Umstellung der Fünferkette auf ein wesentlich mutigeres 4-2-3-1 kamen die Oberstedtener besser in die Partie und erspielten sich Chancen. Gleich zwei Mal wurden sie dabei unfair im Strafraum der Frankfurter gestoppt, die beiden Elfmeter verwandelte Nouri Jeghan souverän jeweils rechts unten. Sieben Minuten nach dem Seitenwechsel erhöhte der FCO sogar durch einen Kopfball von Marvin Klempin auf 3:1.

Die Überraschung gegen den Favoriten war zum Greifen nahe, doch Rot-Weiss fand etwas glücklich zum Anschluss. Ein abgefälschter Distanzschuss von Benjamin Fuilu brachte die Gäste schon eine Minute nach dem 3:1 zurück in die Partie. In der 68. Minute fand schließlich eine Flanke von Fuilu den gut postierten Schülke, der aus acht Metern volley zum 3:3 traf.

„Danach war es eine umkämpfte Partie, in der wir auch das 3:4 hätten kassieren können“, so Rissling. Doch anders als in den Spielen zuvor hielt sich Oberstedten in der Schlussphase schadlos und setzte gegen den Favoriten zumindest ein kleines Ausrufezeichen.

Oberstedten: Itter – Isovski (69. Pijanovic), Yüksel (77. Karagöz), Eichsteller (59. Rünzi), Basdar, Kaestner, Jeghan, Klempin, Noori, Temur, Warnecke. – **Tore:** 0:1 Demir (5.), 1:1, 2:1 Jeghan (41./FE, 43. FE), 3:1 Klempin (52.), 3:2 Fuilu (53.), 3:3 Schülke (68.). *rk*

Das nächste Spiel: TSG Nieder-Erlenbach – FC Oberstedten (So., 15 Uhr)

Anspach zeigt die Zähne

Leistungsgerechtes Remis gegen Gruppenliga-Konkurrent Sandzak

Trotz heißer Temperaturen liefern sich der FC Neu-Anspach und der SV Sandzak Frankfurt eine intensive Gruppenliga-Partie. Dabei steht der lauteste Akteur gar nicht auf dem Platz.

VON GUIDO BAUM

Neu-Anspach. Wie abwechslungsreich der Fußball sein kann, bewies die Partie zwischen dem FC Neu-Anspach und dem FC SV Sandzak Frankfurt am 7. Spieltag der Gruppenliga Frankfurt/West. Rund 120 Zuschauern erlebten eine spannende Partie zwischen zwei spielstarken Mannschaften.

Der lauteste Akteur stand von Beginn an neben dem Platz. Von Anpfiff an dirigierte FCNA-Coach Rico Henrici seine Elf energisch. „Kommt Jungs, Zähne zeigen, bringt Stimmung rein!“, hallte es über den Platz. Und seine Mannschaft hörte auf ihn. Neu-Anspach startete spielbestimmend und belohnte sich früh. Zamanyan schickte Patrick Hildebrandt in den Sechzehner, der den Ball im rechten Eck unterbrachte (10.).

Sandzak biss sich an der gut gestaffelten Heimdefensive die Zähne aus, wirkte ideenlos. Der FCNA kombinierte dagegen gut und zwang den Gegner immer wieder in Eins-gegen-eins-Situationen, die man aber teils lässig herschenkte. Nach der ersten Trinkpause hätte der FCNA die Führung ausbauen können, doch Zamanyan setzte einen Schuss, nach toller Kombination zwischen Marco Weber und Gara Ali, über das Tor (28.). Allerdings war nun auch Sandzak in der Partie und erarbeitete sich klare Chancen, so dass Bejtovic kurz vor der Pause den Ausgleich erzielte.

Gleich fällt das 1:0 für Neu-Anspach. Der Schuss von Patrick Hildebrandt (vorne) senkt sich über Sven Mastilovic ins Tor. Foto: sp

Elfmeter verschossen

Der zweite Abschnitt gehörte zunächst den Gästen, die den FCNA in die eigene Hälfte drückten. Doch Mastilovic (51.), und Bejtovic (63., 64.) ließen gute Chancen aus. Nach erneuter Trinkpause zeigte sich Neu-Anspach wieder stärker. Enrico Weber drang in den Strafraum ein und wurde gefoult – Elfmeter. Achraf Gara Ali trat an, scheiterte aber an Nurkovic (70.). Kurz darauf machte er es besser, als er den Gästekeeper umspielte und zur Führung einnetzte (79.). Aber Sandzak hatte die Antwort parat, als Cakovic wenig später per Direktabnahme den Schlusspunkt setzte (82.).

Neu-Anspachs Trainer Henrici zeigte sich nach Schlusspiff dennoch zufrieden: „Beide Teams hatten ihre Druckphasen. Das Unentschieden ist leistungsgerecht.“

Neu-Anspach: Schroers – Wanzke, Fomin, Rossner (84. Rodeck), Gilles – M. Weber, Pauls, Müller, Gara Ali, Zamanyan (54. Trivilino) – Hildebrandt (65. E. Weber). – **Tore:** 1:0 Hildebrandt (10.), 1:1 Bejtovic (45.), 2:1 Gara Ali (79.), 2:2 Cakovic (82.). – **Bes. Vorkommnisse:** Gara Ali verschießt Foulelfmeter (70.).

Das nächste Spiel: VfB Friedberg – FC Neu-Anspach (Fr., 20 Uhr)

FUSSBALL

Kreisliga B Main-Taunus

VfB Unterliederbach II - SV Flörsheim	1:2
SV Hofheim II - TuS Hornau II	0:2
Nassau Diedenbergen II - SFD Schwanheim	1:3
1. FC Lorsbach II - SG Bad Soden II	2:1
Creu Höchst - FV Neuenhain II	5:2
SC Eschborn - TuS Niederjosbach	2:8
SG Sossenheim - BSC Schwalbach	1:7
FC Schlossborn - Germania Okriftel II	3:1

1.	TuS Niederjosbach	7	7	0	0	38:6	21
2.	BSC Schwalbach	7	6	0	1	37:18	18
3.	TuS Hornau II	7	5	1	1	28:12	16
4.	SG Bad Soden II	7	5	0	2	23:9	15
5.	SV Flörsheim	7	5	0	2	23:11	15
6.	VfB Unterliederbach II	7	4	2	1	19:14	14
7.	Germania Okriftel II	7	4	1	2	15:13	13
8.	1. FC Lorsbach II	7	3	1	3	17:23	10
9.	FC Schwalbach II	6	3	0	3	16:15	9
10.	SFD Schwanheim	7	3	0	4	16:23	9
11.	TV Wallau	6	2	2	2	13:10	8
12.	FC Schlossborn	7	2	2	3	15:18	8
13.	SV Hofheim II	7	2	1	4	18:21	7
14.	Creu Höchst	7	2	1	4	23:27	7
15.	FV Neuenhain II	7	1	0	6	9:30	3
16.	SG Sossenheim	7	1	0	6	12:39	3
17.	Nassau Diedenbergen II	7	0	2	5	4:23	2
18.	SC Eschborn	7	0	1	6	8:22	1

Gruppenliga Ffm., Frauen

1. FFV Oberursel - FSG Haitz/Langens./Langenb. II	1:4
Phönix Düdelsheim II - FSG Usinger Land	1:0
1. FC Mittelbuchen II - SG Bornheim/GW II	0:4
FSG Haitz/Langens./Langenb. II - TSG 51 Frankfurt	5:0
Spvgg. Neu-Isenburg - 1. FFV Oberursel	1:1

1.	Phönix Düdelsheim II	3	3	0	0	12:2	9
2.	Haitz/Langens./Langenb. II	3	3	0	0	11:1	9
3.	SG Bornheim/GW II	1	1	0	0	4:0	3
4.	SV Niederursel	1	1	0	0	3:2	3
5.	Spvgg. Bad Nauheim	2	1	0	1	3:3	3
6.	FSG Usinger Land	2	1	0	1	1:1	3
7.	Spvgg. Neu-Isenburg	3	0	1	2	4:7	1
8.	1. FFV Oberursel	2	0	1	1	2:5	1
9.	Alem. Niedermittlau	0	0	0	0	0:0	0
10.	1. FC Mittelbuchen II	2	0	0	2	0:7	0
11.	TSG 51 Frankfurt	3	0	0	3	2:14	0

Kreisoberliga Ffm., Frauen

FSG Haitz/Langens./Langenb. II - SG BG/Riedberg	6:1
JSK Rodgau - 1. FFC Oberhessen	4:0
Spvgg. Kickers 16 - Bad Homburg/Köppern	abgesagt
SG Egelsbach - 1. FC Langen	4:1

1.	Wiking Offenbach	1	1	0	0	6:0	3
2.	Haitz/Langens./Langenb. II	1	1	0	0	6:1	3
3.	JSK Rodgau	1	1	0	0	4:0	3
4.	SG Egelsbach	1	1	0	0	4:1	3
5.	1. FC Langen	2	1	0	1	4:4	3
6.	1. Gelnhäuser FC	2	0	1	1	1:4	1
7.	SG Blau-Gelb/Riedberg	3	0	1	2	2:13	1
8.	SG Bad Homburg/Köppern	0	0	0	0	0:0	0
9.	Spvgg. Oberrad	0	0	0	0	0:0	0
10.	Spvgg. Kickers 16	0	0	0	0	0:0	0
11.	1. FFC Oberhessen	1	0	0	1	0:4	0